

WARUM DER VERGLEICH MIT METHADON UNANGEMESSEN IST

Der Vergleich des E-Dampfens mit dem Gebrauch von Methadon drängt den E-Dampfer in die Nähe des Klischees eines Heroinabhängigen, der aus einer entwürdigenden und gesellschaftsbedrohenden Beschaffungskriminalität geholt werden muss, dies aber ohne eine stark schmerz- und suchtstillende Alternativsubstanz nicht schaffen kann. Methadon ist hier ein Ersatzsuchtstoff, der den Ausstieg aus dem Heroin- und Opiumkonsum ermöglicht.

Beim E-Dampfen wird der Nikotinkonsum beibehalten; es handelt sich also nicht um ein Substitut, sondern um die gleiche Substanz. Nikotin ist zwar ein Gift mit suchterzeugender Wirkung, jedoch in seiner unverbrannten Form und in den beim E-Dampfen üblichen Dosierungen (zum Beispiel fünf ml mit zehn mg/ml Nikotin innerhalb von 24 Stunden) weitgehend harmlos und wird innerhalb von etwa 30 Minuten vom Organismus wieder abgebaut.

Daher sind die beiden Suchtformen Methadon-Substitution und E-Dampfen in keiner Weise miteinander vergleichbar.